



**FRAUENPOLITISCHE
ARGUMENTE
FÜR DEN WAHLKAMPF**

frauen.spoe.at



**FRAUENPOLITISCHE
ARGUMENTE
FÜR DEN WAHLKAMPF**

frauen.spoe.at



**FRAUENPOLITISCHE
ARGUMENTE
FÜR DEN WAHLKAMPF**

frauen.spoe.at



**FRAUENPOLITISCHE
ARGUMENTE
FÜR DEN WAHLKAMPF**

frauen.spoe.at

Argukarte 1: ARBEIT

Einkommensschere schließen:

Ein wichtiger Schritt wurde bereits gesetzt: In Zukunft werden Karenzzeiten voll angerechnet. Das bedeutet höhere Löhne und wirkt sich auch auf Urlaubsansprüche und den Kündigungsschutz aus.

Frauen verdienen immer noch rund ein Fünftel weniger als Männer. Diese Ungerechtigkeit muss endlich ein Ende haben:

- Wir fordern echte Lohntransparenz. Frauen sollen wissen, wie viel ihre männlichen Kollegen verdienen. Unternehmen, die sich nicht daran halten, müssen Strafe zahlen.

Mehr Freizeit für alle:

Das geht nur mit einer Arbeitszeitverkürzung und einem Mindestlohn von 1700,-

- Jede Person muss von ihrem Einkommen leben können – auch bei einer 30h Woche.
- Kürzere Wochenarbeitszeit für alle bedeutet bessere Aufteilung bei Haushalts- und Erziehungsarbeit. Das bringt mehr Gleichberechtigung in die Familie!

„Teilzeitbeschäftigte Frauen wünschen sich oft eine höhere Arbeitszeit, vollzeitbeschäftigte Frauen und Männer wollen ihre Arbeitszeit gerne verringern. Mit einer Arbeitszeitverkürzung können sich alle ihre Zeit besser einteilen!“

Gabriele Heinisch-Hosek

Argukarte 3: GESUNDHEIT

Es muss für alle Menschen möglich sein, ein gesundes Leben zu führen. Die Förderung von Frauengesundheit in allen Lebenslagen ist uns ein besonderes Anliegen.

- Der bundesweite Aktionsplan Frauengesundheit, muss endlich umgesetzt werden. Dieser umfasst etwa 40 Maßnahmen, die Frauengesundheit auf unterschiedlichen Ebenen fördern sollen.
- Gendermedizin/Geschlechtsspezifische Medizin fördern: geschlechtsspezifische Unterschiede müssen in der Medizin stärker berücksichtigt werden, damit Frauen eine wirkungsvolle Behandlung bekommen

Ein gesundes Leben bedeutet ein selbstbestimmtes Leben. Selbstbestimmung über den eigenen Körper ist ein Menschenrecht, das vor allem für Frauen gewährleistet werden muss. Dafür braucht es:

- Fortschrittliche sexuelle Bildung in allen Schulen
- Gratis Verhütungsmittel
- Schwangerschaftsabbrüche in allen öffentlichen Krankenanstalten

„Frauen müssen selbst über ihren Körper bestimmen können. Ein schambesetzter Aufklärungsunterricht an Schulen und Kosten für Verhütung und Schwangerschaftsabbruch stehen dem absolut entgegen.“

Gabriele Heinisch-Hosek

Argukarte 2: WOHNEN

Frauen verdienen immer noch rund ein Fünftel weniger als Männer. Diese Ungerechtigkeit muss endlich ein Ende haben:

- Wohnraum muss leistbar sein. Es braucht leistbare Wohnungen durch klare Mietobergrenzen, die Abschaffung der Mehrwehsteuer auf Mieten und hohe Strafen bei Mietwucher.
- Wohnraum muss bedürfnisorientiert sein: Er muss wichtige Infrastruktur anbieten können: Bildungseinrichtungen, ÄrztInnen, Nahversorger müssen für alle BewohnerInnen gut erreichbar sein.
- Wohnraum ist sozial: Solidarität und Gemeinschaftsgefühl kann durch innovative Projekte wie Generationenwohnen gesteigert werden.

„Mieten sind seit 1998 doppelt so hoch gestiegen wie die Inflation. Die Mieten sind deshalb für NormalverdienerInnen in manchen Regionen teilweise kaum mehr leistbar. Wohnen darf kein Luxus sein!“

Pamela Rendi-Wagner

Argukarte 4: GEGEN SCHWARZ-BLAU

Schwarz-Blau kürzt Frauenpolitik:

Schwarz-Blau hat zahlreichen Fraueneinrichtungen die Förderungen gekürzt. Wichtige frauenpolitische Projekte konnten dadurch nicht oder nur unter sehr schlechten Bedingungen weitergeführt werden.

„Überall wo rechtspopulistische Regierungen an der Macht sind, sind Frauenrechte wieder in Gefahr. Das haben wir auch in Österreich zu spüren bekommen. Deswegen ist es gerade für uns Frauen so wichtig, eine weitere schwarz-blaue Regierung zu verhindern!“

Pamela Rendi-Wagner

Schwarz-Blau ignoriert Frauenpolitik:

Das Frauen*volksbegehren wurde von einer halben Million Menschen unterschrieben. Die schwarz-blaue Regierung hat den Themen nicht mehr Zeit als unbedingt notwendig gewidmet. Eine ernsthafte Auseinandersetzung mit frauenpolitischen Themen gibt es nur mit der SPÖ!

- Wir fordern eine sinnvolle Auseinandersetzung mit den Forderungen des Frauen*Volksbegehrens und deren Umsetzung